



GESELLSCHAFT SCHWEIZ-CHINA
SOCIÉTÉ SUISSE-CHINE
SOCIETÀ SVIZZERA-CINA
SWISS-CHINESE ASSOCIATION

Jahresbericht 2017

von Dr. Thomas Wagner, Präsident der Gesellschaft Schweiz–China
Generalversammlung vom 9. Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,
liebe Mitglieder der Gesellschaft Schweiz–China

Der Beginn des Geschäftsjahres 2017 wurde geprägt vom erfolgreichen Staatsbesuch von Präsident XI Jinping mit seiner viel beachteten Rede am World Economic Forum in Davos. Der Staatsbesuch von Präsident XI Jinping verlief ohne grössere Probleme und führte damit zu einem weiteren Höhepunkt der guten und langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und der VR China.

Sodann hat der Vorstand der Gesellschaft Schweiz–China ausgehend von der Diskussion anlässlich der Klausurtagung 2016 (vgl. Jahresbericht 2016) eine Verjüngung des Vorstandes eingeleitet. So sind an der Generalversammlung 2017 Frau Sandra Bachmann, Frau Xun WEI und Herr Diego Salmeron in den Vorstand gewählt worden. Das Präsidium wird auf die Generalversammlung 2018 als Folge des vor längerer Zeit angekündigten, altersbedingten Rücktritts des amtierenden Präsidenten neu besetzt. Den Rücktritt auf die Generalversammlung 2018 haben erklärt: Frau Karin Büchli, Herr Albert Meier und Thomas Wagner. Rudolf Schaffner übergibt das Amt als 1. Vizepräsident Herrn Gérald Béroud. Damit wird der Generationenwechsel vollzogen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Anlässe in den verschiedenen Landesteilen, die Betreuung von offiziellen Delegationen aus der VR China und die Herausgabe der informativen Dokumentation „RUIZHONG“ legen Zeugnis ab von den vielfältigen Aktivitäten der Gesellschaft Schweiz–China. Die Mitwirkung von Mitgliedern unserer Gesellschaft in den verschiedenen Gremien sowie auch viele Kontakte und Informationen allgemeiner Art haben zur guten Präsenz unserer Gesellschaft in der Schweiz und in der VR China geführt und damit auch im Berichtsjahr zur weiteren Vertiefung der guten Beziehungen Schweiz–China beigetragen.

Insgesamt führte der Vorstand im Berichtsjahr 2017 fünf Sitzungen durch (2. März, 4. Mai, 27. Juni, 5. September und 22. November). Die Sitzung vom 22. November fand auf Einladung unseres Ehrenmitgliedes Albert Meier aus Anlass seines 90. Geburtstages im Hotel Sternen in Würenlingen statt. Anwesend zu Ehren von Albert Meier war auch Herr Botschafter GENG Wenbing, Botschafter der VR China in der Schweiz.

Im Folgenden möchte ich Sie zusammenfassend über einige weitere, wichtige Aktivitäten der Gesellschaft Schweiz–China im Geschäftsjahr 2017 informieren:

Weitere Aktivitäten 2017

- Die Gesellschaft Schweiz–China war am offiziellen Staatsbankett zu Ehren von Präsident XI Jinping im Hotel Bellevue in Bern am 15. Januar 2017 mit drei Repräsentanten vertreten (Gérald Bérout, Helmut Reichen und Thomas Wagner).
- Traditionsgemäss hat die Gesellschaft Schweiz–China wiederum das Patronat für das Neujahrskonzert 2017 im KKL in Luzern übernommen.
- Vom 13.-15. Mai 2017 konnte der Präsident am «High Level Dialogue of the Belt and Road Forum» als offizieller Gast in Beijing teilnehmen.
- Am 27. Juni 2017 fand in Zürich eine gut besuchte Generalversammlung im Careum Hörsaal statt. Botschafter H.J. Roth sprach über «Kulturverständnis China».
- Am 2. November 2017 fand ein Empfang von Botschafter GENG Wenbing (VR China) im Kornhauskeller in Bern statt. Dieser Anlass war sehr festlich und mit einem vorzüglichen Nachtessen verbunden (ca. 120 Teilnehmende).
- Am 9. November 2017 Empfang von Frau Generalkonsulin GAO Yanping in Zürich für alle Mitglieder der Gesellschaft Schweiz–China in der Konsular-Abteilung des Generalkonsulates (ca. 100 Teilnehmende).
- Vom 15.-17. November 2017 fand in Chengdu das 2. Sino-Swiss Women's Forum statt, organisiert von der CPAFFC und dem Executive Vorstand der SSWF, mit grosser Unterstützung der Section romande (Präsident G. Bérout). Das Forum verzeichnete rund 200 Teilnehmerinnen.

In Ergänzung zu diesen Aktivitäten fanden in Bern (organisiert durch die Ortsgruppe Bern, verantwortlich H. Reichen), in der Romandie (organisiert durch die Section romande, verantwortlich G. Bérout) und in Basel (durch das Efficiency China Forum Basel, verantwortlich C. Walsoe und R. Schaffner) verschiedene weitere Anlässe statt.

An dieser Stelle möchte der Vorstand die Gelegenheit benützen, Herrn Gérald Bérout für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Section romande und für die stets perfekte und effiziente Betreuung der Homepage der Gesellschaft Schweiz–China den herzlichen Dank auszusprechen.

Ortsgruppe Bern

- Am 23. Januar 2017 sprach Helmut Reichen, ehemaliger Rektor des Gymnasiums Interlaken, zum Thema «Chinas Schulen – Abbild der Gesellschaft?».
- Am 13. März 2017 referierte Rechtsanwalt Niklaus Glatthard über seine Erfahrungen und Erlebnisse in Hongkong unter dem Titel: «Hong Kong – eine Chance für die Zukunft?».
- Karin Hess und Elisabeth Wallimann, Gründerinnen der Firma «Mount Angel Tours», legten am 6. November 2017 ihre Einschätzungen zur Entwicklung des chinesischen Reisemarktes dar. Der Titel ihrer Ausführungen lautete «Trends im chinesischen Reisemarkt».

Die Anlässe im Haus der Universität Bern werden von Mitgliedern der GSC besucht, die häufig ihre Freunde und Bekannte mitbringen. Es sind in der Regel 30-40 Personen anwesend.

Efficiency China Forum Basel (in Kooperation mit der Gesellschaft Schweiz)

Am 12. Januar 2017 begann die – zusammen mit dem Efficiency Club Basel – organisierte Veranstaltungsreihe des China Forum Basel mit „China 1.0 bis 4.0 – Die unaufhaltsame Entwicklung der chinesischen Gesellschaft“. Der erfolgreiche Schweizer Architekt und aufmerksame Beobachter aus Shanghai, Pascal Berger, liess teilhaben an seinen Beobachtungen während der letzten zehn Jahre. Sein waches Auge machte die grossen Unterschiede deutlich zwischen der Konsum- und Technologie-affinen jungen Bevölkerung in den Mega-Cities und der Landbevölkerung. Aber ohne Handy geht auch dort nichts mehr – der ganze Zahlungsverkehr geht heute in China praktisch nur noch über das Handy.

In seinem Vortrag am 16. Oktober 2017 über „Die neue Seidenstraße – Pekings Plan zur Weltherrschaft?“ zeichnete der deutsche Journalist Frank Sieren ein differenziertes Bild vom zweifellos grössten Globalisierungsprojekt der Weltgeschichte. Er ging dabei auch auf die wirtschaftlichen und weltpolitischen Konsequenzen ein – der Einfluss Amerikas in Zentralasien wird damit drastisch zurückgedrängt. Europa ist als Partner erwünscht, aber noch ist unklar, welchen Platz die europäische Wirtschaft da einnehmen wird.

Dazwischen organisierte das Efficiency China Forum Basel zusammen mit dem China House Basel in Sissach diverse Kunstausstellungen in der Nordwestschweiz. Nach den eindrücklichen Fotos des ehemaligen Generalkonsuls der Schweiz in Guangzhou, Werner Nievergelt, erlaubten drei Ausstellungen von südchinesischen Künstlern einen guten Einblick in die traditionelle chinesische Malerei. Die Banca Popolare di Sondrio (Schweiz) stellte in grosszügiger Weise ihre Geschäftsräume in Basel und in Zürich für eine dieser Ausstellungen zur Verfügung.

Section romande

Comme le veut la tradition, le premier événement de l'année fut l'apéritif mis sur pied à l'occasion du nouvel an chinois. Conférences et événements ont suivi au fil de 2017 : « Expériences dans des projets de préservation du patrimoine rural en Chine (2002 - 2016) » par M. Christian RENFER, ancien conservateur du patrimoine bâti du canton de Zurich ; « Turning Cross-Cultural Complexities into High Performance Vitality (Bridging Cultures) » par M. Hans J. ROTH, président et fondateur d'EurAsia Competence SA, et M. Peter SORG, fondateur d'EurAsia ; « From Mass to Multi-Niche: Switzerland Tourism's strategy to conquer the maturing Chinese outbound travel market » par M. Simon BOSSHART, directeur Global Accounts et Chine chez Suisse Tourisme, un exposé tenu lors de notre assemblée générale.

D'autres conférences ont été soutenues par la SRSSC ou réalisées de manière conjointe, en particulier avec la Chambre de commerce Suisse-Chine, Section romande. Les membres de la SRSSC ont par ailleurs eu un accès privilégié à diverses expositions : « Espaces interdits » de FANG Lijun, « D'ailleurs c'est toujours les autres » d'AI Weiwei, « Photographies d'Ankang » par CH&CN Promotion Sàrl, « Proverbes chinois » par March Art et « Journeys without arrivals » de QIU Zhijie, ainsi qu'à des concerts et à la première du film « L'Âme du tigre », réalisé par M. François YANG. Des manifestations lancées par des associations chinoises présentes en Suisse ont également fait l'objet d'un soutien de notre part.

Des délégations officielles ont été accueillies, souvent en commun avec la SSC. La venue début juin de M. LI Ning, le « Prince de la gymnastique » a fait l'objet d'un accompagnement de 4 jours, ponctué d'une conférence sur « Opportunités d'affaires entre la Suisse et la Chine : l'exemple du sport business », qui a connu une fréquentation record avec plus de 230 participants. La 3e rencontre des alumni suisses romands ayant étudié en Chine a été organisée fin août en collaboration avec l'Institut Confucius de l'Université de Genève. Elle fut l'occasion d'écouter Mme Beatrice FERRARI, cheffe suppléante des relations internationales et chargée

des relations avec la Chine au Secrétariat d'État à la formation, la recherche et l'innovation, et membre de notre association.

Le 30 octobre 2017 à Huaian, province du Jiangsu, le président de la Section romande de la Société Suisse-Chine a remis aux responsables du Mémorial ZHOU Enlai, des documents historiques (photographie, bref film et lettre), liés à la venue en Suisse en 1954 de celui était à l'époque le premier ministre et ministre des Affaires étrangères de la RPC. Participant alors à la Conférence de Genève sur l'Indochine, M. ZHOU Enlai rencontra le Conseil fédéral le 12 juin 1954 à Berne.

Un autre fait marquant de 2017 a été sans conteste le « Deuxième Sino-Swiss Women's Forum », qui s'est déroulé à Chengdu, chef-lieu de la province du Sichuan, du 15 au 17 novembre, rassemblant plus de 200 personnes. Une délégation suisse, composée d'entrepreneuses et d'expertes, y a participé. Cette édition du SSWF a connu un franc succès, grâce à un engagement sans faille des femmes composant son Conseil exécutif.

En prélude à ce Forum, le documentaire « The Other Half of the Sky » de M. Patrik SOERGEL avait été projeté mi-octobre. Rappelons que le SSWF est un groupe de travail au sein de la SRSSC, laquelle lui apporte son plein soutien. Le président de la SRSSC a suivi l'ensemble du projet et a participé audit Forum

Le Groupe de Fribourg a, comme chaque année, organisé son propre nouvel an chinois. Fin septembre, il a soutenu le concert du « European Chinese Ensemble ».

L'effectif est resté à 200 membres environ.

La SRSSC remercie vivement la Société Suisse-Chine et son Comité du soutien accordé avec constance depuis la conclusion du partenariat en 2010. (Pour tout complément d'information: www.romandie-chine.ch)

Delegationen in der Schweiz und Besuche in der VR China

Auch im Berichtsjahr 2017 hat der Vorstand der Gesellschaft Schweiz–China verschiedene offizielle Delegationen aus der VR China empfangen. Allerdings hat die Zahl der offiziellen Delegationen als Folge der strengeren Richtlinien für Regierungsdelegationen in der VR China abgenommen.

Die Betreuung der Delegationen ist stets mit viel Vorbereitungsarbeit (Organisation der Besuchsprogramme) und persönlicher Präsenz verbunden. Unsere personellen und finanziellen Mittel sind zudem beschränkt und bis heute erhalten wir diesbezüglich keinerlei Unterstützung seitens des Bundes, obgleich wir einen wichtigen Beitrag zu einer aktiven Aussenwirtschaftspolitik leisten.

Im Folgenden seien nur drei wichtige Delegationen erwähnt:

- 25. April 2017: Besuch von Prof. XIA Deren, Vorsitzender des politischen Konsultativkomitees der Provinz Liaoning, und von LU Lin, Vizebürgermeister von Dalian, mit einem Vortrag im Hotel Savoy Baur en Ville in Zürich
- 1.- 4.Juli 2017: Besuch einer Delegation aus der Provinz Guizhou in Zürich und im Kanton Obwalden. Thema: Orientierung über das Gesundheitswesen in der Schweiz und Besichtigung des neuen Stadtpitals Triemli.

Regierungsrätin C. Walker Späh begrüßte die Delegation im Rahmen eines Apéro.

- 8. September 2017: Empfang einer Delegation aus Jinan (Hauptstadt der Provinz Shandong) mit Oberbürgermeister WANG Zhonglin (mit Besichtigungen der Wasserversorgung Zürich und Vorstellung der Daetwyler Cabling Solutions AG)

Besuche seitens des Vorstandes der Gesellschaft Schweiz–China in der VR China:

- 18.-23. September 2017: Teilnahme von R. Schaffner und Frau S. Bachmann in Guangzhou an der «4th Guangdong EXPO and Guangdong Public Diplomacy week» (auf eigene Kosten) mit Unterzeichnung eines Memorandums.
- 27.-28. September 2017: Erstes Sino-Swiss Cities Cooperation Forum on Water Eco Civilization in Jinan (Provinz Shandong) unter dem Patronat der CPAFFC und der Gesellschaft Schweiz–China mit namhaften Referenten der ETHZ, der EAWAG, von SWISSWATER GmbH und des Bundesamtes für Umwelt (BAFU).
- 29. Oktober 2017: Teilnahme von Frau Wei Grueber-Wang, D. Salmeron und Th. Wagner (keine Kosten für die Gesellschaft Schweiz–China) an der Eröffnung der Ausstellung über Otto Meister (Chefingenieur für den Bau der Schmalspureisenbahn von Kunming zur vietnamesischen Grenze)

In Ergänzung zu diesen erwähnten Begegnungen fanden wie immer viele zusätzliche Kontakte mit Persönlichkeiten aus der VR China durch die Mitglieder der Gesellschaft Schweiz–China wie auch durch die Vorstandsmitglieder statt.

Einladungen von Studierenden und Doktoranden aus der VR China

Von besonderer Bedeutung sind die regelmässig durchgeführten und von unserer Gesellschaft organisierten Einladungen für Hochschulstudenten aus der VR China. Die Verantwortung für diese Aktivitäten liegt in den Händen unseres Vorstands- und Ehrenmitgliedes, Albert Meier, und vom Vorstandsmitglied Frau Xun WEI, denen ich für ihren hervorragenden Einsatz ganz herzlich danke.

Die Gesellschaft Schweiz–China misst diesen Kontakten mit Studierenden und jungen Wissenschaftlern aus der VR China grosse Bedeutung zu, weil gerade diese jungen Menschen in Zukunft eine Brücke bauen zwischen den Generationen sowie zwischen der Schweiz und der VR China. Diese Besichtigungen und Begegnungen stossen bei unseren chinesischen Freunden in der Schweiz immer auf grosses Echo.

Es ist der Gesellschaft Schweiz–China ein Anliegen, die chinesischen Studenten und Doktoranden in Kontakt mit bedeutenden Schweizer Firmen zu bringen, welche auch in China etabliert sind. Bei diesen Kontakten lernen die Studenten und Doktoranden die Forschungsaktivitäten und die Unternehmenskulturen kennen. Zudem ist es möglich, erste persönliche Kontakte mit den Firmen aufzunehmen. Dies kann nach Abschluss des Doktorates zu einer Anstellung in den Forschungszentren dieser Firmen in China führen.

Seit der letzten Generalversammlung wurden folgende Besuche für die chinesischen Studierenden organisiert:

- 18. August 2017: Schindler Ebikon
25 Studierende und Forschende haben an der Besichtigung der Firma Schindler teilgenommen. Die Gruppe wurde von Herrn Michael Dobler, Senior Vice President von Schindler, und Herrn Mauro Paulon, Schindler Career Development Program

Manager, empfangen. Die Gäste haben nicht nur die Geschichte von Schindler und den Karriereentwicklungsprozess kennengelernt, sondern auch den eindrucksvollen Ausstellungsraum besucht.

- 27. Oktober 2017: Novartis Basel
30 Studierende von der ETH, der Universität Zürich und der Universität Basel durften Produktionsstätten, Labors sowie den Novartis Campus besichtigen.
- Am 10. November 2017 fand in Basel der 2. Swiss-Chinese Career Day statt. Im Rahmen eines Symposiums in Basel trafen sich chinesische Masterstudenten und Doktoranden mit 7 Schweizer Gross-Firmen, um über den chinesischen Arbeitsmarkt und die Strategien führender Schweizer Firmen in China mehr zu erfahren. Ziel der Teilnehmer war, Job-Möglichkeiten in der Schweiz sowie in China auszuloten und mit den Firmen in weiterführende Gespräche zu kommen. Eingeladen zu diesem Event hatten die Gesellschaft Schweiz–China und die Chinese Association of Science and Technology, Switzerland (CASTS). Hauptverantwortlich für diesen Anlass waren von Seiten der Gesellschaft Schweiz–China Christian Walsøe und Frau Xun WEI, denen an dieser Stelle ebenfalls für ihren beispielhaften Einsatz ganz herzlich gedankt sei.

Aktivitäten für die Association of Chinese Students and Scholars in Zurich (ACSSZ)

Das Vorstandsmitglied Ueli Merz hat sich im Berichtsjahr mit verschiedenen Aktivitäten für die ACSSZ eingesetzt wie beispielsweise Begleitung einer kleinen Gruppe von Studierenden aus der VR China zum Sechseläuten, Teilnahme an der offiziellen 1. Augustfeier auf dem Bürkliplatz am Vormittag und an der Abendveranstaltung mit Feuer im Irchelpark, Walking-Tour durch die Altstadt Zürich für chinesische Studierende, Marktbesuch in Oerlikon und ein Weihnachtessen für «einsame» chinesische Studierende am 25.12.2017.

Das Informationsorgan / Magazin der Gesellschaft Schweiz–China „RUIZHONG“

Ein ganz grosser Dank geht an unser Vorstands- und Ehrenmitglied Rudolf Schaffner und an Frau Margrit Manz, die mit einem gewaltigen persönlichen Einsatz die weitere Herausgabe von RUIZHONG ermöglicht und sichergestellt haben. Diese vielseitige Informationsschrift findet sehr grosse Beachtung. An dieser Stelle danke ich dem gesamten Redaktionsteam (Rudolf Schaffner, Margrit Manz, Gérald Béroud, Guido Mühlemann und Ueli Merz) ganz herzlich für ihre grosse Arbeit. Claudia Wirz hat das Redaktionsteam leider verlassen, da sie aus dem Vorstand der Gesellschaft Schweiz–China ausgetreten ist. Sie hat sich aber bereit erklärt, auf Anfrage weiterhin ab und zu Beiträge für unser Magazin zu schreiben. Es sei ihr auch an dieser Stelle für ihren stets grossen und engagierten Einsatz ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Aktivitäten im Ausbildungs- und Erziehungsbereich

Die Gesellschaft Schweiz–China bietet Schülerinnen und Schülern von schweizerischen Gymnasien die Möglichkeit, ein Schuljahr in China zu verbringen. Im Berichtsjahr 2017 wurde diese Chance nicht wahrgenommen. Das Interesse war zwar bei einigen Jugendlichen vorhanden. Aber schliesslich wurde ein Auslandsjahr in englischsprachigen Ländern bevorzugt. Die Neugier, eine andere Kultur kennen zu lernen, ist da. Aber die damit verbundene Hürde, gleichzeitig die chinesische Sprache lernen zu müssen, führte in vielen Fällen schliesslich zu einem Rückzieher. Generell kann festgestellt werden, dass bei den Jugendlichen in den letzten Jahren das Geschehen in China konstant mit Interesse verfolgt wird, aber letzten Endes die Faszination des Andersartigen und des Exotischen zurückgegangen ist.

Der Reiz des Neuen ist kleiner geworden. Eine Fülle von Informationen über China, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich, und der Arbeitsaufwand zum Erlernen der chinesischen Sprache, haben dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler lieber auf ausgetretenen Pfaden in den USA ihr Auslandschuljahr geniessen wollen. Zusätzlich muss die wirtschaftliche Situation in der Schweiz berücksichtigt werden: In vielen Fällen unterstützen die Eltern aus finanziellen Überlegungen einen möglichst raschen Mittelschulabschluss, um einen zielgerichteten Ausbildungsweg ihrer Kinder nicht in Frage zu stellen. Es soll auch nicht verschwiegen werden, dass China als Austausch-Destination auf Seiten der Eltern zu Unrecht oft als risikoreicher beurteilt wird als westliche Länder.

An Orientierungsveranstaltungen an verschiedenen Schulen in der französischen und deutschen Schweiz werden die Chancen und Hürden eines Auslandschuljahres präsentiert. Das Echo war auch im Berichtsjahr 2017 leise. Niemand hat den mutigen Entschluss gefasst, ein ganzes Jahr an einem chinesischen Gymnasium zu verbringen – und gleichzeitig Chinesisch zu lernen. Im Schuljahr 2017/18 wird nur ein Schüler den Unterricht in Shanghai besuchen.

Es sei festgehalten, dass sich das von der GSC angebotene Auslandschuljahr an Schülerinnen und Schüler bis zum 18. Lebensjahr richtet. Es steht also nicht in Konkurrenz zu Angeboten auf der Tertiärstufe (Universitäten, Fachhochschulen).

- Ein Schüler der Kantonsschule Zürich Nord besucht im Schuljahr 2017/18 unter der Obhut der GSC die Shanghai Industrial and Foreign Languages High School. Die GSC sucht bei Interessenten für ein Schuljahr in China jeweils die passende Schule. Die gewählte Schule unterstützt den Evaluierungsprozess bei der Suche nach Gasteltern. Die Auswahl der Schule und der Gasteltern, aber auch die umfangreichen administrativen Vorbereitungen für das Visum und die Vollmacht, werden von der GSC nicht an Organisationen vor Ort oder an spezialisierte Firmen in der Schweiz ausgelagert. Dem Schulbeginn in China geht jeweils eine Einführungswoche in Beijing unter der Leitung der GSC voraus.
- Die Austausch-Aktivitäten derjenigen schweizerischen Mittelschulen, die mit chinesischen Mittelschulen freundschaftliche Beziehungen aufgebaut haben, sind nicht intensiver geworden. Zwei Gründe sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen: Zum einen fehlen auf schweizerischer Seite in vielen Fällen die engagierten Lehrpersonen, welche ohne zusätzliche Entschädigungen bereit sind, die anfallenden Mehrarbeiten für die anspruchsvolle Organisation von Studienreisen nach China auf sich zu nehmen. Zum andern sind die chinesischen Mittelschulen zwar daran interessiert, Delegationen in die Schweiz zu schicken: Aktive Partnerschaften mit Schulen in der Schweiz sind ein wichtiger Faktor für das Ranking innerhalb der chinesischen Mittelschulhierarchie – zunehmend schränken aber behördlich verordnete Auflagen für Delegationen und die Rücksichtnahme auf für uns schwer durchschaubare Mechanismen die Initiative der Schulleitungen ein.

Verschiedene schweizerische Schulen wären bereit, Delegationen von chinesischen Lehrpersonen zu empfangen und diese den Schulalltag erleben zu lassen. Gerade in Methodik und Didaktik des Unterrichtens hätten wir in der Schweiz Einiges zu bieten. Dass die chinesischen Gäste nicht nur auf Kosten der Schule, sondern auch mit eigenen Mitteln, eine derartige Weiterbildung bestreiten müssten, stösst aber auf chinesischer Seite auf zu wenig Verständnis.

Es sei allerdings eingestanden, dass sowohl auf chinesischer Seite als auch in der Schweiz die sprachlichen Hürden für eine Entwicklung von Kontakten auf Lehrerebene ein beachtliches Handicap bedeuten.

- Der «Schweizerische Fachverband Chinesisch, SFVC» ist bemerkenswert aktiv. An der von rund 20 Mitgliedern besuchten zweiten Jahresversammlung vom 4. März 2017 wurden Fragen der Lehrmittel auf den verschiedenen Unterrichtsstufen besprochen. Mit Interesse wird die Gründung der «European Association for Chinese Teaching, EACT» verfolgt. Dem Nicht-Sinologen werden die Eigenheiten der Didaktik im Chinesisch-Unterricht – im Gegensatz zu andern Fremdsprachen – bewusst. Gerade deshalb wäre es wünschenswert, wenn Chinesisch als intellektuelle Herausforderung für Schülerinnen und Schüler an Schweizer Schulen angeboten werden könnte.

Prof. Helmut Reichen, Vorstands- und Ehrenmitglied der Gesellschaft Schweiz–China, gebührt ein grosser Dank für sein über dreissigjähriges, erfolgreiches Engagement für die Schulpartnerschaften sowie für den erfolgreichen Schüleraustausch.

Zusammenarbeit mit der Parlamentariergruppe Schweiz–China

Nach dem Rücktritt von Frau Nationalrätin C. Eichenberger, deren Dienste herzlich verdankt wurden, hat die Parlamentariergruppe Schweiz–China einen neuen Präsidenten in der Person von Nationalrat Laurent Wehrli, Stadtpräsident von Montreux, gewählt. Am 16. August 2017 fand in Montreux eine Besprechung statt und es wurden folgende Punkte vereinbart: Bildung eines Ausschusses, mindestens zwei Sitzungen pro Jahr (Frühjahrs- und Herbstsession) und Planung einer Studienreise für Mitglieder des Eidgenössischen Parlamentes im November 2018.

Zur finanziellen Situation (Erfolgsrechnung per 31.12.2017 und Bilanz per 31.12.2017 im Anhang dieses Jahresberichtes)

Der Vorstand der Gesellschaft Schweiz–China hat auch im Berichtsjahr 2017 viel Arbeit geleistet – ehrenamtlich und mit viel Engagement jedes Einzelnen. Es konnten viele Türen geöffnet werden für wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell tätige Unternehmungen. Die Gesellschaft Schweiz–China überlebt nur dank ehrenamtlicher Tätigkeit, Motivation und grossem Engagement der Vorstandsmitglieder und dank den privaten und einigen wenigen institutionellen Sponsoren.

Wie bereits in den Vorjahren muss auch im Berichtsjahr 2017 festgestellt werden, dass die Einnahmenstruktur und das Vermögen des Vereins im Verhältnis zu den Aufwendungen zur Erfüllung der statutarischen Aufgaben prekär sind. Die Mitgliederbeiträge decken knapp die wesentlichsten Aufwendungen für die Mitgliederzeitschrift Ruizhong und die Vereinsverwaltung; für sämtliche weiteren Aktivitäten ist der Verein auf nicht gesicherte

Drittmittel von Sponsoren etc. angewiesen. In dieser Hinsicht besteht Handlungsbedarf, um die finanzielle Basis des Vereins zu sichern.

Leider hat sich die SWISS International Airlines als Sponsor (Barter Vertrag) zurückgezogen, was zur Folge hat, dass die Gesellschaft Schweiz–China künftig mit andern Fluggesellschaften enger zusammenarbeiten wird. Die Intervention des Vorstandes beim Präsidium und bei der Geschäftsleitung der SWISS International Airlines AG im Sinne eines Rückkommens blieb leider erfolglos. Es fällt schwer, diesen Entscheid nachzuvollziehen, zumal die Gesellschaft Schweiz–China (inkl. Section romande) mit rund 600 Mitgliedern für die SWISS International Airlines eine interessante Plattform für Chinareisende (Zürich–Beijing, Zürich–Shanghai, Zürich–Hong Kong und Genf–Beijing) bietet.

Die Gesellschaft Schweiz–China erhält trotz ihrer Tätigkeit zur Festigung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der VR China und im Interesse einer aktiven Aussenwirtschaftspolitik keinen Beitrag der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Städte) zur Erfüllung ihres Auftrages. Allen grosszügigen Sponsoren, unter anderen auch aus dem Kreise des Vorstandes, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Auf Anregung von a. Botschafter Erwin Schurtenberger befasst sich der Vorstand mit der Bildung eines Vereins "Freunde der Gesellschaft Schweiz–China" zur weiteren Mittelbeschaffung.

Ganz besonders danke ich an dieser Stelle Karin Büchli und Ursula Furrer (Sekretariat der Gesellschaft Schweiz–China in Lenzburg) für die sorgfältige Führung der Buchhaltung und des Sekretariats und der dabei praktizierten Grosszügigkeit. Ein herzlicher Dank richtet sich auch an die Revisoren für ihre Tätigkeit.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'753.97.
(Erfolgsrechnung per 31.12.2017 und Schlussbilanz per 31.12.2017 sowie Revisionsbericht vom 18. April 2018 im Anhang).

Dank an die Mitglieder der Gesellschaft Schweiz–China und an die Mitglieder des Vorstandes

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle allen Mitgliedern des Vorstandes einmal mehr ganz herzlich zu danken für die äusserst angenehme, aktive, konstruktive, unkomplizierte wie auch äusserst kollegiale Mitarbeit. Auch wenn die Aufgabe als Präsident der Gesellschaft mit viel Kleinarbeit verbunden ist, so freue ich mich stets über die schöne und erfüllende Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Ich bin persönlich überzeugt, dass wir mit unserem Einsatz einen notwendigen und sinnvollen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Ich danke namentlich in alphabetischer Reihenfolge: Frau Sandra Bachmann, Herrn Gérald Bérout, Frau Karin Büchli, Herrn Andries Diener, Frau Wei Grueber-Wang, Herrn Albert Meier, Herrn Willi Meier, Herrn Ueli Merz, Dr. Guido Mühlemann, Herrn Helmut Reichen, Herrn Diego Salmeron, Herrn Rudolf Schaffner, Herrn Christian Walsoe und Frau Dr. Xun WEI sowie der Geschäftsstelle, Frau Ursula Furrer, für die stets tatkräftige Unterstützung.

Ganz besonders danke ich auch Frau Wei Grueber-Wang, Herrn Willi Meier und Herrn Helmut Reichen für die perfekte Protokollführung unserer Vorstandssitzungen und Frau Wei Grueber-Wang zusätzlich für die immer effizienten und so hilfreichen Übersetzungen. Herr Gérald Bérout leistet in seiner Eigenschaft als Präsident der Section romande und als Betreuer der Homepage (www.schweiz-china.ch) sowie mit seinen zahlreichen Übersetzungen von Dokumenten der Gesellschaft Schweiz–China hervorragende Dienste. In diesen Dank schliesse

ich auch ausdrücklich die beiden Revisoren Herrn Dr. Franz Kessler und Herrn Gerhard Brennwald mit ein.

Zu unserem Bedauern trat im Laufe des Berichtsjahres Frau Karin Bächli zurück, da sie das Sekretariat der Gesellschaft im Müllerhaus aus Altersgründen verlassen hat. Es sei ihr an dieser Stelle für Ihr grosses Engagement während vieler Jahre nochmals ganz herzlich gedankt. Ebenfalls aus Altersgründen hat das Ehrenmitglied, Herr Albert Meier, auf die diesjährige Generalversammlung den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Albert Meier, seit über fünfzig Jahren ein Pionier der schweizerischen Wirtschaft in China, gehörte als äusserst wertvolles Vorstandsmitglied dem Vorstand während vielen Jahren an. Auch Albert Meier gebührt ein ganz grosser und herzlicher Dank!

Abschliessend danke ich Ihnen, meine sehr verehrten Mitglieder der Gesellschaft Schweiz–China, für Ihr Interesse und Ihr Engagement ebenfalls sehr herzlich.

In grosser Dankbarkeit für viele wertvolle Begegnungen und für eine wunderbare Zusammenarbeit im Vorstand gebe ich an der bevorstehenden Generalversammlung nach 18-jähriger Tätigkeit das Präsidium ab und trete gleichzeitig aus dem Vorstand zurück (wobei ich der Gesellschaft Schweiz–China «vor und hinter den Kulissen» bei Bedarf weiterhin zur Verfügung stehe).

Es war eine spannende, interessante, vielseitige, gelegentlich schwierige Aufgabe, die mich hin und wieder auch zeitlich sehr in Anspruch nahm. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude in dieser präsidentalen Herausforderung und allen verbleibenden Vorstandsmitgliedern weiterhin Mut und Kraft zur Erfüllung des Auftrages entsprechend dem Zweck der Gesellschaft Schweiz–China in einem sich rasch ändernden, kompetitiven Umfeld.

*

*

*

Anhang: Jahresrechnung 2017 / Bilanz 2017 und Revisionsbericht 2017

Gerhard W. Brennwald, Feldmeilen
Dr. Franz J. Kessler, Zürich

An die Generalversammlung der
Gesellschaft Schweiz-China vom 9. Juni 2018

Bericht der Revisoren zur eingeschränkten Revision für das Vereinsjahr 2017

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Gesellschaft Schweiz-China für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft, unter Berücksichtigung der Vorjahresangaben. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand (bzw. Ursula Furrer, Vereinssekretärin) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung unabhängig zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach den Grundsätzen der eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Wie bereits in den Vorjahren machen wir die Generalversammlung darauf aufmerksam, dass die Einnahmenstruktur und das Vermögen des Vereins im Verhältnis zu den Aufwendungen zur Erfüllung der statutarischen Aufgaben prekär sind. Die Mitgliederbeiträge decken knapp die wesentlichsten Aufwendungen für die Mitgliederzeitschrift Ruizhong und die Vereinsverwaltung; für sämtliche weiteren Aktivitäten ist der Verein auf nicht gesicherte Drittmittel von Sponsoren etc. angewiesen. In dieser Hinsicht besteht nach unserer Auffassung Handlungsbedarf, um die finanzielle Basis des Vereins zu sichern.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Wir beantragen deshalb, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen sowie der Vereinssekretärin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich / Feldmeilen, 22. Mai 2018



Gerhard Brennwald



Franz J. Kessler

Beilage Jahresrechnung

Schlussbilanz per 31.12.2017

Buchhaltungsvergleich mit:
Gesellschaft Schweiz - China
01.01.2016 - 31.12.2016

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN					
10	UMLAUFSVERMÖGEN	80'006.02	47'010.95		32'995.07	70%
100	Flüssige Mittel					
1010	Postcheck-Konto		36'538.43	11'045.96	25'492.47	230%
1020	Credit Suisse		25'967.59	25'964.99	2.60	0%
1070	Debitoren		17'500.00	10'000.00	7'500.00	75%
	TOTAL:	80'006.02	80'006.02	47'010.95	32'995.07	70%

2	PASSIVEN					
20	FREMDKAPITAL	41'691.45	10'450.35		31'241.10	298%
200	Verbindlichkeiten					
2000	Kreditoren		18'049.25	6'606.40	11'442.85	173%
2015	Rückstellung Schüleraustausch		3'192.20	2'393.95	798.25	33%
2020	Rückstellung Yunnan-Bahn		20'450.00	1'450.00	19'000.00	1310%
21	EIGENKAPITAL	36'560.60	34'117.44		2'443.16	7%
210	Eigenkapital					
2100	Eigenkapital		36'560.60	34'117.44	2'443.16	7%
	TOTAL:	78'252.05	78'252.05	44'567.79	33'684.26	75%

	<i>Reingewinn per 31.12.2017</i>		1'753.97	1'753.97	2'443.16	2'443.16	-689.19	-28%
	TOTAL:	80'006.02	80'006.02	80'006.02	47'010.95	47'010.95	32'995.07	70%

Erfolgsrechnung per 31.12.2017Buchhaltungsvergleich mit:
Gesellschaft Schweiz - China
01.01.2016 - 31.12.2016

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
60	Erträge	35'815.00		42'160.00	-6'345.00	-15%
6010	Mitgliederbeiträge Einzelpersonen		23'425.00	32'620.00	-9'195.00	-28%
6020	Mitgliederbeiträge Firmen/Institutionen		5'750.00	3'000.00	2'750.00	91%
6030	Beiträge Mitglieder Lebenszeit		1'600.00	3'200.00	-1'600.00	-50%
6040	Mitgliederbeiträge Parlamentariergruppe		1'450.00			
6060	Beitrag Section Romande		3'590.00	3'340.00	250.00	7%
61	Sonstige Erträge	34'550.00		32'334.85	2'215.15	6%
6101	Sponsorenbeiträge		16'000.00	17'250.00	-1'250.00	-7%
6102	Spenden		4'550.00			
6125	Teilnahmegebühren an Veranstaltungen		13'500.00	13'084.85	415.15	3%
6130	Beiträge Neujahrskonzert		500.00			
6140	Flugtickets Swiss		n/v	2'000.00	-2'000.00	-100%
62	Kapitalertrag	2.60		2.34	0.26	11%
6200	Bank- und PC Zinsen		2.60	2.34	0.26	11%
TOTAL:		70'367.60	70'367.60	74'497.19	-4'129.59	-5%

4	AUFWAND					
40	Verwaltung	7'455.20		7'290.00	165.20	2%
400	Sekretariat					
4000	Netzwerk Müllerhaus		7'401.20	7'290.00	111.20	1%
4010	Hilfsleistungen		54.00			
41	Information	32'496.95		32'145.29	351.66	1%
4100	Bulletin		24'673.55	24'213.94	459.61	1%
4105	Redaktion		3'000.00	3'000.00	0.00	0%
4110	Porti Bulletin		1'097.60	1'190.65	-93.05	-7%
4120	Jahresbericht		226.80	241.70	-14.90	-6%
4130	Homepage		3'499.00	3'499.00	0.00	0%
42	Verwaltungsspesen	1'789.28		935.49	853.79	91%
4200	Büromaterial		62.25	106.00	-43.75	-41%
4210	Drucksachen (Couvert, Briefpapier, etc.)		925.75	27.55	898.20	3260%
4220	Porti allgemein		544.85	582.90	-38.05	-6%
4222	Telefon		87.90	109.85	-21.95	-19%
4225	PC- und Banksesen		168.53	109.19	59.34	54%
43	Veranstaltungen	17'450.30		22'057.80	-4'607.50	-20%
4300	Mitgliederversammlung		3'103.40	5'481.90	-2'378.50	-43%
4310	Veranstaltungen		2'909.55	1'910.50	999.05	52%
4315	Porti Einladungen Veranstaltungen		443.90	515.10	-71.20	-13%
4320	Co-Veranstaltungen		-20.00	1'754.65	-1'774.65	-101%
4330	Neujahrskonzert		371.15			
4340	Symposium		10'642.30	12'395.65	-1'753.35	-14%
44	Delegationen, Gäste, Stipendien	8'687.45		8'141.85	545.60	6%
4400	Delegationen		8'333.20	5'591.85	2'741.35	49%
4410	Studenten		n/v	2'550.00	-2'550.00	-100%
4420	Schüleraustausch		354.25			
46	Parlamentsgruppe	734.45		468.00	266.45	56%
4600	Fremdkosten Parlamentsgruppe		734.45	468.00	266.45	56%
49	Diverses	n/v		1'015.60	-1'015.60	-100%
4900	Diverses		n/v	1'015.60	-1'015.60	-100%
TOTAL:		68'613.63	68'613.63	72'054.03	-3'440.40	-4%

Reingewinn per 31.12.2017	1'753.97	1'753.97	2'443.16	2'443.16	-689.19	-28%
TOTAL:	70'367.60	70'367.60	74'497.19	74'497.19	-4'129.59	-5%